



**BROT FÜR ALLE
PAIN POUR LE PROCHAIN
PANE PER TUTTI**

Bürenstrasse 12, Postfach 3270, 3001 Bern
+41 (0)31 380 65 65, brot fuer alle.ch, PK 40-984-9

Mitteilung an kirchliche Medien und OeMe-Stellen

Pensionierung von Urs Walter und Nachfolgeregelung

Lorenz Kummer ist neuer Medienverantwortlicher

Bern, 19. September 2017 - Mitte Oktober 2017 übernimmt Lorenz Kummer den Bereich Medienarbeit Deutschschweiz bei Brot für alle. Lorenz Kummer war die letzten neun Jahre als Verantwortlicher für Medienarbeit und Rohstoffe bei Swissaid tätig und bringt langjährige Erfahrungen als Journalist mit. Er ersetzt Urs Walter, der Ende September in den Ruhestand tritt.

Lorenz Kummer (56) wird Mitte Oktober den Bereich Medienarbeit Deutschschweiz bei *Brot für alle* übernehmen. Aus seiner letzten Tätigkeit bei Swissaid ist er mit Fragen der Entwicklungspolitik sowie dem Bereich Unternehmensverantwortung bestens vertraut. Von 2003 – 2007 leitete Lorenz Kummer die Ausland-Redaktion der Zeitung «Der Bund» und war zuvor als USA-Korrespondent für denselben Titel tätig. Kummer hat in Bern und in den USA Betriebswirtschaft, Politologie und Arbeitspsychologie studiert und 1994 an der Universität Bern zum Thema «Erfolgschancen der Umweltbewegung» dissertiert.

Er übernimmt das Dossier von Urs Walter, der seit 2010 die Medienarbeit für *Brot für alle* in der Deutschschweiz verantwortet und erfolgreich umgesetzt hat. Im selben Zeitraum hat Walter die Redaktion der Zeitschrift «contigo» geleitet und zahlreiche gemeinsame Kampagnen von *Brot für alle* und *Fastenopfer* in die Öffentlichkeit gebracht. Urs Walter tritt Ende September in den Ruhestand. *Brot für alle* bedankt sich bei ihm für sein langjähriges, aufrichtiges und grosses Engagement für die Anliegen der Organisation.

Auskunft:

Regula Reidhaar, Leiterin Kommunikation & Bildung, *Brot für alle*, 031 380 65 90,
reidhaar@bfa-ppp.ch

Bild: www.brotfueralle.ch/medien

Brot für alle – Wir bewegen Menschen

Brot für alle ist die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirchen der Schweiz. Wir engagieren uns im Norden wie im Süden für einen Wandel hin zu neuen Modellen der Nahrungsmittelproduktion und der Wirtschaft. Diese setzen auf Kooperation zwischen den Menschen und fördern den Respekt gegenüber den natürlichen Ressourcen. Mit Sensibilisierungsarbeit und hoffnungsvollen Alternativen motivieren wir Menschen dazu, selber Teil des nötigen Wandels zu werden.

